

Bieweg & Sohn in Braunschweig.	Schuchardt, Handbuch d. Arzneimittellehre. (Med.-chirurg. Monatsb. 9.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Tholuck, d. kirchl. Leben d. 17. Jahrh. (Vollst. f. Stadt u. Land 86.)
Voss in Leipzig.	Buchheim, Lehrbuch d. Arzneimittellehre. (Ebd.)	O. Wigand in Leipzig.	Löbe, d. Futterbau auf Sandboden. (Illustr. landw. Dorfztg. 44.)
Wagner in Freiburg im Br.	Knies, d. Dienstleistung d. Soldaten. (Haimertl. Vierteljahrschr. VIII. 1.)	— —	Sanders, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. (Hamb. Corresp. 230.)
— —	Benedey, G. Washington's Leben. (Novellenztg. 45.)	Will in Darmstadt.	Weis, Gedanken z. Poesie u. Philosophie. (Suzkow, Unterh. 44. — Kath. Lit.-Ztg. 43.)
Weber in Leipzig.	Böhme, d. Oratorium. (Illustr. Ztg. 957.)	— —	Röhler, Monographie der Meningitis spinalis. (Allg. med. Centralztg. 85 u. f.)
Weidmann in Berlin.	Cicero, ausgew. Briefe, v. Hofmann. (Pädag. Archiv 9.)	C. F. Winter in Leipzig.	Perty, d. mystischen Erscheinungen d. menschl. Natur. (Europa 45.)
— —	— Reden f. Murena u. ü. d. Consularprovinzen, v. Fischer. (Ebd.)	— —	Strumppf, allg. Pharmacopoe. (Med.-chirurg. Monatsb. 9.)
— —	Lucian, Schriften, v. Sommerbrodt. (Ebd.)	— —	Winter, d. Bruchrechnung. (Süddtsh. kath. Schulwochenbl. 4.)
F. O. Weigel in Leipzig.	Jessen, Was heißt Botanik? (Dtshs. Museum 44.)	Wölter in Leipzig.	Klein, Gesch. v. Mainz 1792. (Central-Anzeiger 20.)
— —	Rückert, dtsh. Geschichte. (Heidelb. Jahrb. 42 u. f.)	v. Zabern in Mainz.	Matthes, Betrachtungen über Wirbelthiere. (Naturwissensch. Litbl. z. „Natur“ 2.)
Westermann in Braunschweig.	Wiehoff, dtsh. Lesebücher. (Pädag. Archiv 9.)	Beh in Dresden.	— Reisebilder. (Ebd.)
Wiegandt & Grieben in Berlin.	Suchen u. Finden. (Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz 21.)	— —	

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18822.] Nachstehendes Circular wurde soeben versendet; ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Börsen-Archiv hinterlegt.

Halle, 24. September 1861.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich heute mein Geschäft in Calbe a. d. S. unter der Firma:

Pfeffersche Buchhandlung
in
Calbe

mit Activis und Passivis an Herrn Paul Laspeyres aus Potsdam verkauft habe, welcher — unterstützt von sehr ausreichenden Mitteln — es für seine Rechnung fortführen wird.

Die Conti 1860 sind allenthalben ausgeglichen; Rechnung 1861 wird Herr Laspeyres in der nächsten Oster-Messe ordnungsmässig erledigen.

Mit verbindlichem und ergebenstem Danke für die, meinem Calbe'schen Geschäfte bisher zugewendete Wohlwollenheit, bitte ich ergebenst, ein gleiches förderliches Vertrauen auch Herrn Laspeyres zu Theil werden lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

C. E. M. Pfeffer.

Calbe a. d. S., 24. September 1861.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn C. E. M. Pfeffer in Halle wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich dessen hiesiges Geschäft am heutigen Tage mit sämtlichen Activis und Passivis käuflich erworben habe.

Ich werde dasselbe unter der Firma:

Pfeffersche Buchhandlung
(P. Laspeyres)

für eigene Rechnung fortführen und bitte Sie ergebenst, das dem Geschäft bisher gestandene Geschäftsjahr abzumachen.

schenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen.

Unterstützt durch ausreichende Mittel und durch die, während eines 15jährigen Zeitraumes in namhaften Handlungen gesammelten Erfahrungen, werde ich dieses Vertrauen stets zu rechtfertigen eifrig bestrebt sein und darf wohl die Hoffnung hegen, dass Ihrerseits eine Unterbrechung in der Zusendung von Fortsetzungen, Neuigkeiten u. s. w. nicht stattfinden werde.

Meine Commission hat Herr F. Volckmar in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich noch auf die nachstehenden Zeugnisse ergebenst Bezug nehme, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Ihr

ergebenster

Paul Henri Laspeyres.

Zeugnisse.

Paul Laspeyres, Sohn des Herrn Rechnungs Rath Laspeyres zu Potsdam, ist bei mir, nachdem er bereits zwei Jahre bei meinem Vorgänger Herrn H. Weisse gelernt, vom 12. November 1847 bis heute als Lehrling gewesen.

Sein Wunsch, sich später dem Verlagsbuchhandel zu widmen, veranlasst ihn, aus meinem Sortimentsgeschäft auszuschcheiden, und indem ich ihm das Zeugniß meiner Zufriedenheit gebe, empfehle ich ihn meinen Herren Collegen als einen befähigten, mit tüchtigen Sprachkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann, der gewiss durch Erfüllung der ihm obliegenden Pflichten sich stets die Zufriedenheit seines Prinzipals zu erwerben wissen wird.

Wriezen a. O., den 10. September 1848.

E. Roeder.

(Firma: H. Weisse.)

Herr Paul Laspeyres aus Potsdam hat bei mir seine Lehrzeit beendet und ist dann als Gehilfe seit Michaelis 1849 bei mir gewesen. Er ist mit allen Zweigen des Sortimentsbuchhandels vollständig vertraut,

und kann ich ihn demnach mit gutem Gewissen jedem Collegen empfehlen. Ueber seinen Fleiß und seine sittliche Aufführung kann ich ihm nur das beste Zeugniß geben.
Berlin, den 13. April 1850.

P. Bernhadi.

(Oehmigke's Buchh.)

Herr P. Laspeyres aus Potsdam servirt seit Anfang Juni 1850 bis heute als Gehilfe in meinem Geschäfte, und während dieser Zeit habe ich denselben als einen thätigen, geschäftskundigen und gebildeten jungen Mann kennen gelernt, der sich auch durch seine Strebsamkeit und sein sittliches Verhalten meine ganze Achtung und Zufriedenheit erworben hat.

Ich empfehle deshalb Herrn Laspeyres meinen Herren Collegen hiermit auf das angelegentlichste.

Dresden, den 28. Februar 1851.

Gustav Schönfeld.

Herr P. H. Laspeyres aus Potsdam ist von Mitte Januar bis heute als Gehilfe in meiner Buchhandlung gewesen und hat sich während dieser Zeit redlich und ordentlich bewiesen.

Ich wünsche ihm bestes Wohlergehen.

Bremen, den 30. April 1852.

Für die Firma: **Joh. Georg Heyse**

A. Krellenberg.

Dass Herr P. Laspeyres von hier seit dem 1. Juli 1853 bis 1. Juli 1856 bei mir als Gehilfe gearbeitet und sich durch sein ausgezeichnetes Verhalten, sowohl in moralischer als geschäftlicher Beziehung, meine ganze Achtung erworben hat, bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäss.

Potsdam, den 12. April 1859.

A. Krausnick,

Besitzer der Gropius'schen Buchh.

Auf den Wunsch des Herrn P. Laspeyres aus Potsdam bescheinige ich gerne, dass derselbe seit Juli 1856 bis zum Verkaufe meiner Sortimentsbuchhandlung an Herrn F. Besthorn (Juli 1857) in meiner Buchhandlung zu meiner vollen Zufriedenheit servirt hat. Ich empfehle denselben als tüchtigen und sehr unterrichteten Buch-